

# Inhalt

<b>Vorbemerkung zur deutschen Ausgabe .....</b>	<b>7</b>
---	----------

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
----------------------	----------

<b>Rückkehr zur Natur .....</b>	<b>13</b>
---------------------------------	-----------

Jeder kann 1000-Quadratmeter-Bauer werden! .....	13
Die „Nichts-tun“-Landwirtschaft .....	14
Folge dem Wirken der Natur .....	15
Die Illusionen der modernen wissenschaftlichen Landwirtschaft .....	18

## Kapitel I

<b>1. Der Mensch kann die Natur nicht kennen .....</b>	<b>24</b>
--	-----------

Laß die Natur in Ruhe .....	24
Die „Nichts-tun“-Bewegung .....	27

<b>2. Der Zusammenbruch der japanischen Landwirtschaft .....</b>	<b>27</b>
--	-----------

Das Leben in den Bauernhöfen früherer Zeiten .....	27
Das Verschwinden der dörflichen Lebensphilosophie .....	29
Die ländliche Bevölkerung nach dem 2. Weltkrieg .....	29
Aushöhlung der Landwirtschaftspolitik in Japan .....	31
Was wird die moderne Landwirtschaft bringen? .....	33
Hat die natürliche Landwirtschaft Zukunft? .....	34
Die Wissenschaft wütet endlos weiter .....	35
Die Illusionen der Wissenschaft und der Landwirtschaft .....	36

<b>3. Das Verschwinden natürlicher Nahrung</b>	<b>37</b>
Der Qualitätsverfall der Nahrungsmittel	37
Die Produktionskosten werden nicht niedriger	38
Mehrproduktion hat keine höheren Erträge gebracht	39
Energie verschwendende moderne Landwirtschaft	41
Verwüstung von Land und Meer	44

## Kapitel II

<b>1. Die Irrtümer des menschlichen Geistes</b>	<b>50</b>
Natur darf nicht zergliedert werden	50
Der Irrgarten der relativen Subjektivität	54
Nicht-unterscheidendes Wissen	156
<b>2. Irrtümer des wissenschaftlichen Denkens</b>	<b>58</b>
Die Grenzen des analytischen Wissens	58
Es gibt kein Prinzip von Ursache und Wirkung	59
<b>3. Gesetze der Agrarwissenschaft</b>	<b>64</b>
Die Grundlehren der modernen Landwirtschaft	64
Alle Gesetze sind bedeutungslos	66
Ein kritischer Blick auf Liebigs Minimum-Gesetz	70
Was an der spezialisierten Forschung falsch ist	73
Methoden des Induzierens und des Deduzierens	77
Die Hochertragstheorie hat viele Löcher	80

## Kapitel III

<b>1. Unterschiede in der Landwirtschaft</b>	<b>102</b>
Zwei Arten der natürlichen Landwirtschaft	102
Wissenschaftliche Landwirtschaft: Landbau ohne Natur	107
Verflechtung natürlicher und wissenschaftlicher Landwirtschaft	110

<b>2. Die vier Prinzipien des natürlichen Landbaus</b>	<b>114</b>
Keine Bodenbearbeitung	115
Keine Düngung	119
Kein Unkrautjäten	126
Keine Schädlingsbekämpfungsmittel	129
<b>3. Wie sollte Natur wahrgenommen werden?</b>	<b>134</b>
Die Natur als Ganzes sehen	134
Sind die Dinge wirklich relativ?	138
Wähle eine Perspektive, die über Zeit und Raum hinausgeht	139
Laß Dich nicht von den Umständen beirren	141
Sei frei von Begierden und Wünschen	143
Kein Plan ist der beste Plan	143
<b>4. Natürlicher Landbau für ein neues Zeitalter</b>	<b>146</b>
Die Vorreiterrolle vor der modernen Landwirtschaft	146
Natürliche Viehhaltung in der Landwirtschaft	146
Natürliche Landwirtschaft — auf der Suche nach der Natur	151
Die einzige Zukunft für den Menschen	152
<b>Über den Autor</b>	<b>155</b>